

## Antrag

der CDU-Fraktion

### **Erstellung einer Positivliste für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung zur Stärkung des ersten Arbeitsmarktes**

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bis zum Ende des 2. Quartals 2010 eine Positivliste für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) zu erstellen und diese mit den Industrie- und Handelskammern, mit den Handwerkskammern, mit der Bundesagentur für Arbeit und der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. bis zum Ende des 3. Quartals abzustimmen.

Die Erfahrungen von Berlin sind dabei mit einzubeziehen und die zuständigen Ausschüsse für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie sowie für Wirtschaft daran aktiv zu beteiligen.

Begründung:

Die Maßnahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) sind ein wichtiges Instrument der Arbeitsmarktpolitik. Sie sollten so angewandt werden, dass einerseits der größtmögliche Nutzen für die Überführung von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht wird, andererseits Wettbewerbsverzerrungen und damit einhergehende negative Auswirkungen für den ersten Arbeitsmarkt vermieden werden. Arbeitsgelegenheiten dürfen insbesondere nicht reguläre Beschäftigungsverhältnisse verdrängen oder beeinträchtigen und auch nicht das Entstehen neuer Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt behindern.

Zu diesem Zweck wurde beispielsweise in Berlin, aber auch in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin oder Dahme-Spreewald, eine solche Positivliste von Verbänden, Kammern und Verwaltung erstellt.

Prof. Dr. Johanna Wanka

für die CDU-Fraktion

Datum des Eingangs: 16.02.2010 / Ausgegeben: 16.02.2010